

# DaVe 2035

Innovative Nahmobilität durch ein ressourceneffizientes „Darmstadt-Vehikel“



## BEITRAG VON DAVE ZU EINER CIRCULAR ECONOMY

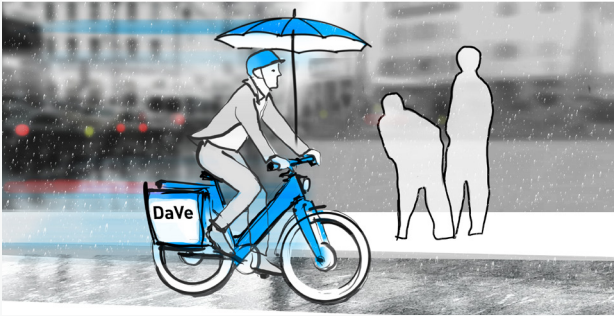


Abbildung (Robert Toroczky)

Das „Darmstadt-Vehikel“ (DaVe) ist geplant als mit Muskelkraft betriebenes, aber mit alternativem Antrieb unterstütztes Gefährt, das nach den Prinzipien einer kreislauforientierten Wirtschaft entwickelt wird. Es entsteht im Projekt s:ne der h\_da.

### Ein Blick in die Zukunft

Wir schauen in das Jahr 2035: RTI Sports hat mit dem Darmstadt-Vehikel ein für verschiedene Nutzungsszenarien und Nutzer:innenverhalten angepasstes, modular aufgebautes, gewichtsoptimiertes Gefährt mit langer Lebensdauer auf den Weg gebracht.

DaVe ist leicht reparier- und zerlegbar.

Am Ende seines Lebensweges sind die meisten Bauteile wiederverwendbar. Die Materialien von DaVe enthalten möglichst wenig problematische Inhaltsstoffe und sind hochwertig stofflich und schadstoffarm recycelbar. Während des gesamten Lebensweges weist DaVe geringe Belastungen für Mensch und Umwelt auf.

Mit der Unterstützung der Tools von iPoint erleichtern digitale Anwendungen den Austausch von Informationen für eine Circular Economy gerechte Entwicklung von DaVe.

### Wie kam es dazu?

Rückblick aus dem Jahr 2035: Verantwortlich für den Erfolg von DaVe sind mehrere ineinandergreifende Prozesse. Die Ziele für eine „Nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015 vermitteln wichtige Impulse. Dies gilt vor allem für SDG 12, das darauf abzielt, Produktions- und Konsummuster zu verändern. Die EU greift dies auf und konkretisiert die Ziele 2019 im „Europäischen Green Deal“ sowie 2020 im neuen „Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft“. Daraufhin passt die EU den Rechtsrahmen in mehreren Schritten an. Früher schwer vorstellbare Kooperationen entlang des gesamten Lebensweges der Produkte und Materialien nehmen daraufhin Fahrt auf.

Denn die veränderten Rahmenbedingungen sorgen dafür, dass wirtschaftliche Interessen stärker mit den Zielen der Circular Economy übereinstimmen. Dies schafft wirtschaftliche Anreize für Geschäftsmodelle, die neue Lösungen etablieren.

### Transparenz und Nachverfolgbarkeit im Materialkreislauf

Digitale Lösungen unterstützen den Transformationsprozess. Elektronische Produktpässe liefern Informationen über Herkunft, Zusammensetzung, Reparatur- und Demontage-möglichkeiten. Jedes Bauteil lässt sich identifizieren. Am Ende der Nutzungsphase ist so ein hochwertiges Recycling möglich. Einheitliche „Spielregeln“ für die elektronischen Produktpässe sichern das Vertrauen aller Beteiligten: Entsprechende Governance-Mechanismen gewährleisten Datenpflege und Datenaustausch zwischen allen Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette. Dies senkt für die Unternehmen Compliance-Aufwendungen und ermöglicht ein vorausschauendes Materialmanagement.

### Veränderungen im Design und der Produktentwicklung

Die Produktgestaltung stellt die Weichen für die Circular Economy. Anbieter von digitalen Anwendungen schaffen die Datengrundlage für den Design-Prozess: Ökobilanzen stützen sich auf kontinuierlich aktualisierten Daten (also ein auf Realdaten gestütztes Life Cycle Assessment, kurz „Live-LCA“). Dies trägt zu einem Circular Economy-konformen Design bei. Die verwendeten Komponenten sind schadstofffrei und gezielt langlebig.

# DaVe 2035

Innovative Nahmobilität durch ein ressourceneffizientes „Darmstadt-Vehikel“



## BEITRAG VON DAVE ZU EINER CIRCULAR ECONOMY

Sie sind weitgehend standardisiert, modular aufgebaut und dadurch leichter reparierbar. Die Wertschöpfung findet daher vermehrt auf lokaler Ebene statt.

### Mobilität im Alltag

Für DaVe existiert eine große Nachfrage. Viele sind bereit und in der Lage, für hochwertige und langlebigere Produkte mehr Geld auszugeben. Das Wissen über die Bedeutung der Circular Economy ist gewachsen. Transparenz über die Herstellungsbedingungen und die Inhaltsstoffe stärken das Vertrauen in das Produkt. Die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und das ansprechende Design machen DaVe besonders attraktiv. Hinzu kommt, dass die Infrastruktur sowohl in Darmstadt als auch im Umland für den Radverkehr umgestaltet ist. Wer DaVe (und ähnliche Fahrzeuge) nutzt, leistet einen Beitrag zur Verkehrswende und erfährt dafür Anerkennung. Die private Pkw-Nutzung verliert an Bedeutung. Darin zeigt sich der eingetretene Wertewandel:

Lebensfreude und Gesundheit haben einen hohen Stellenwert. Wer DaVe nur hin und wieder braucht, kann es sich günstig und unkompliziert ausleihen.

### Und außerdem: Veränderung der Umwelt

DaVe trägt dazu bei, Freiraum in den Städten zu gewinnen. Bisherige Parkplätze lassen sich anders nutzen. Die Natur hält im urbanen Raum Einzug (z.B. auch zum Anbau von Lebensmitteln). Dabei entstehen auch ungenutzte, wilde Flächen.

- » mehr zum Projekt und Kontaktdaten unter: [sne.h-da.de/umsetzungsvorhaben/innovative-nahmobilitaet](https://sne.h-da.de/umsetzungsvorhaben/innovative-nahmobilitaet)
- » mehr zu den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen unter: [sdgs.un.org/goals](https://sdgs.un.org/goals)
- » mehr zu RTI Sports unter: [rtisports.de/de/index.php](https://rtisports.de/de/index.php)
- » mehr zu iPoint unter: [ipoint-systems.com/de/](https://ipoint-systems.com/de/)